Zugestellt durch Post.at

Gemeindenachrichten Persenbeug-Gottsdorf

Amtliche Mitteilung Nr. 2 | August 2008 | 30. Jahrgang

Fangemeinde »Euro 2008«

Ein riesengroßes Nationaltrikot, ein selbst genähter Fanschal und als Höhepunkt ein Fußballmatch mit Toni Polster, das war die Aktion „Fangemeinde EURO 2008“.

Begonnen hatte alles schon beim Donausymposium im vergangenen Herbst, wo durch die Beteiligung am damaligen Gewinnspiel, die ersten Punkte für die „Fangemeinde“ gesammelt wurden. Ein Gespräch von Harald Lechner mit dem damaligen Jugendleiter des Sportvereines Günter Rosenegger war der Startschuss für eine Reihe toller Veranstaltungen und die Basis für den letztendlich großartigen 2. Platz in der Landeswertung.

Schon im Rahmen des Sponsorlaufes wurde ein erstes Highlight präsentiert. An der Vorderfront des Rathauses prangte ein übergroßes Fantrikot mit der Aufschrift „Persenbeug-Gottsdorf - der 12. Mann“. Kaum waren die vollen Unterschriftslisten weitergeleitet, wurde schon die nächste Aktion vorbereitet. Mit Unterstützung der Bevölkerung wurde am längsten Fanschal Österreichs gearbeitet. Jedermann/frau konnte mit einer kleinen Spende - zugunsten der Nachwuchsmannschaften - seinen Beitrag zu diesem Fanschal leisten.

Diese Aktionen und vor allem die mediale Beachtung in den diversen Medien hatten zur Folge, dass der Punktestand der Fangemeinde Persenbeug-Gottsdorf rasant anwuchs und der Abstand zur führenden Gemeinde Achau immer kleiner wurde. Mit den Punkten aus den verschiedensten Aktionen konnte der Sportverein auf „Einkaufstour“ gehen. Gab es doch dafür Trikots für den Nachwuchs, Bälle, Fanshirts und einen „Wuzler“. Aber auch in ein Gewinnspiel wurden Punkte investiert.

Groß war die Begeisterung, als Persenbeug-Gottsdorf als Sieger aus dieser Verlosung hervorging. Denn es wurde ein Fussballmatch mit Toni Polster als Gaststar gewonnen.

Binnen kürzester Zeit galt es nun ein entsprechendes Rahmenprogramm zu gestalten und 2 Mannschaften für das „Match des Jahrhunderts“ in Gottsdorf zu finden. Prompt kamen die Zusagen der Gemeinden Ybbs und Marbach gemeinsam mit Persenbeug-Gottsdorf zwei Teams mit Vertretern der jeweiligen Gemeinderäte sowie der Wirtschaft aufzubieten.

Vor einer tollen Zuschauerkulisse begann die Veranstaltung mit einem tollen Rahmenprogramm. Von den Spielern der Nachwuchsmannschaften wurde nochmals der Fanschal in seiner vollen Länge präsentiert, die einzelnen EURO-Teilnehmerländer und zu letzt die Gemeindemaskottchen „Persi“ und „Gottsi“ vorgestellt. Den Matchball für das anschließende Promimatch wurde von Staatssekretärin Christa Kranzl gespendet, die auch den Ankick vornahm. Trotz „tatkräftiger Mithilfe“ von Toni Polster gelang es dem Team Persenbeug-Gottsdorf/Marbach auch im zweiten Anlauf nicht die übermächtigen Gegner aus Ybbs zu besiegen. Vor allem die „Geheimwaffen“ Alois Geyrecker und Bürgermeister Toni Sierlinger konnten kaum gebremst werden. So gab es auch in diesem Spiel eine Niederlage, die mit 1 : 3 aber eindeutig zu hoch ausfiel.

Toni Polster, dem neben einer Knieverletzung auch noch der vorabendliche Lifeball zu schaffen machte, ließ mehrmals seine Klasse aufblitzen, scheiterte jedoch immer wieder am überragenden Torhüter der Gegner - dem Ybbser Stadtpfarrer Johann Wurzer.

Trotz aller Anstrengungen und Aktionen reichte es letztendlich in der Landeswertung „nur“ zu einem ehrenvollen Rang 2 hinter der überragenden Fangemeinde „Achau“.

Mit diesen tollen Veranstaltungen konnte das Interesse für die EURO 2008, vor allem aber für die Arbeit des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug geweckt werden. Ein besonderer Dank seitens der Gemeinde gebührt Günter Rosenegger und seinem Team, das in diesen Wochen und Monaten die tollsten Ideen geboren und auch realisiert hat, sowie den vielen freiwilligen Helfern, die diese Veranstaltungen erst ermöglicht haben und an Harald Lechner, der mit viel Engagement animiert und mitgeholfen hat, dass diese Aktion zum niemals erhofften Erfolg wurde. Und letztendlich allen GemeindebürgerInnen, die mit Spenden, Unterschriften oder als Besucher am Sportplatz zum Erfolg bei diesem Wettbewerb beigetragen haben.

Werte Gemeindebürger!
Geschätzte Damen und Herren!

In den vergangenen Wochen wurde in Persenbeug mit der Errichtung des Hochwasserschutzes begonnen. Trotz nochmaliger Verzögerung (Probleme bei der Ausschreibung), konnte dieses Vorhaben, das mit einer Studie in den Jahren 2005/2006 begonnen hatte, in möglichst kurzer Zeit umgesetzt und nun auch in Angriff genommen werden. Bereits die ersten Aushubarbeiten zeugen von der Mächtigkeit des Projekts. Dass sich durch ein Bauvorhaben dieser Größenordnung Veränderungen im Orts- und Landschaftsbild an der Donaulände ergeben ist unumgänglich. Gemeinsam mit den beiden Ortsbildplanern werden wir aber bemüht sein, diese Eingriffe harmonisch zu gestalten und so diesem Ortsteil an der Donau ein „neues Kleid" zu verpassen. Auch die Nutzung der Donaulände wird während der Bauphase - sowohl für den Nahverkehr als auch für Spaziergänger - nur eingeschränkt möglich sein, da es durch den Baustellenbetrieb zu großräumigen Behinderungen kommen wird. Davon ausgenommen werden nur die unmittelbaren Anrainer sein, die auch weiterhin zu Ihren Liegenschaften zufahren können. Alle anderen GemeindebürgerInnen möchte ich ersuchen, den Bereich Donaulände mit dem Kfz während der Bauzeit zu meiden.

Veränderungen gibt es aber nicht nur durch den Hochwasserschutz, auch im Gemeinderat steht eine Änderung „ins Haus". Vizebgm. Otto Rausch hat mit Ende Juli aus persönlichen Gründen sein Amt als Vizebürgermeister zurückgelegt und scheidet aus dem Gemeinderat aus. Vor allem in den vergangenen 3 Jahren als Vizebürgermeister habe ich ihn als engagierten, kompetenten und loyalen Partner kennen und schätzen gelernt, der stets seine Aufgaben wahrgenommen hat und dadurch eine große Stütze in der Gemeindearbeit war. Es muss jedoch einem Menschen, der mehr als 18 Jahre in der Kommunalpolitik tätig war, gegönnt sein, sich ins Privat- und Familienleben zurück zu ziehen und sich neuen Aufgaben und vor allem seinen Hobbys zu widmen.

Ich möchte mich hier für die hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren unserer gemeinsamen politischen Tätigkeit bedanken und wünsche unserem Vizebürgermeister i. R. alles Gute für den kommenden „politikfreien" Lebensabschnitt. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Gemeinderat sich mit der Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand und der Wahl des neuen Vizebürgermeisters befassen.

Ich möchte Ihnen abschließend - auch im Namen der Gemeindevertretung sowie der Gemeindebediensteten - noch einige erholsame Ferien- und Urlaubswochen wünschen und hoffe, dass Sie die noch verbleibenden Sonnentage zum Beispiel zu einem Besuch unseres Badeteiches nützen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Manfred Mitmasser

Hochwasserschutz

Nach dem positiven Verlauf der ersten beiden Ausschreibungsverfahren - die maschinelle und elektrotechnische Ausstattung der Pumpwerke sowie der Mobilelemente - kam es bei der letzten Ausschreibung - Erd- und Baumeisterarbeiten - leider zu Verzögerungen und nochmaligen Ausschreibung dieser Positionen. Schon das erste Ausschreibungsergebnis zeigte, dass die seinerzeit geschätzten Baukosten nicht zuletzt auf Grund der in den vergangenen Monaten rasant gestiegenen Kosten für Stahl und Beton erheblich nach oben korrigiert werden mussten. Doch ein Massefehler und nicht zuletzt die wirtschaftliche Betrachtung machten eine nochmalige Ausschreibung notwendig. Aus dieser ging dann die Bietergemeinschaft Habau-Strabag als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 4,947.430,40 hervor. Dies brachte zwar eine zeitliche Verzögerung von ca. 4 Wochen mit sich, die Einsparungen gegenüber dem ersten Ausschreibungsergebnis von ca. € 750.000,- haben diese Vorgangsweise jedoch sicherlich gerechtfertigt.

Mit der maschinellen und elektrotechnischen Ausstattung der Pumpwerke wurde bereits die Fa. KSB aus Wien betraut. Die Auftragssumme betrug hier € 438.074,66. Der Auftrag für die Lieferung der Mobilelemente in der Höhe von € 840.526,30 wurde an die Fa. IBS aus Deutschland vergeben.

Sofort nach Auftragsvergabe wurden die Firmenvertreter zu einem ersten Koordinationsgespräch gebeten, wo die weitere Vorgangsweise und der Bauzeitenplan festgelegt wurden. Zwischenzeitlich sind neben den notwendigen Arbeitsvorbereitungen und Erhebungen auch die Beweissicherung und die erforderlichen Rodungsarbeiten im Trassenverlauf abgeschlossen. Auch die ersten Erdbewegungen entlang der Trasse wurden bereits vorgenommen bzw. das Areal für die Baustelleneinrichtung vorbereitet. Probleme bereiten derzeit die vorgenommenen Sondierungsarbeiten hinsichtlich möglicher Kriegsrelikte im Trassenbereich, da die Auswertungen der Sondierung erhebliche metallische Einschlüsse im Untergrund aufzeigen. Da diese bereits 2 - 4 m unter der Oberfläche beginnen, können derzeit keine konkreten Aussagen über weitere Vorkommnisse in tieferen Schichten getätigt werden. Da jedoch die Abdichtungsarbeiten bis in eine Tiefe von max. 14 m reichen, besteht die Gefahr, dass die Baufirmen mit den Maschinen auf eventuell im Boden eingeschlossene Kriegsrelikte wie Fliegerbomben oder Granaten treffen könnten. Nunmehr wird versucht, nach dem ohnehin notwendigen Trassenaushub nochmals den gesamten Trassenverlauf oberflächlich zu scannen und dann die vorliegenden Auswertungen nochmals zu prüfen. Sollten sich hier Verdachtsmomente ergeben bzw. erhärten, werden diese „Problemstellen“ mit Sondierungsbohrungen erkundet. Diese Vorgangsweise ist sicherlich gerechtfertigt, da ohne entsprechende Freigabe des Baufeldes die Verantwortung für einen möglichen Schadensfall alleine bei der Gemeinde liegen wür-

de. Da jedoch ohnehin noch umfangreiche Vorarbeiten notwendig sind, wirkt sich diese Verzögerung nur in geringen Maßen - im Hinblick auf die Gesamtbauzeit - aus.

Durch die Arbeiten sind auch umfangreiche Verkehrsmaßnahmen erforderlich. So wird in der gesamten Bauzeit die Sperre des Treppelweges zwischen der Liegenschaft Gradisch und dem Umkehrplatz bei der Bootslipanlage - auch für Anrainer - notwendig. Die Donaulände zwischen dem Gemeindestadl und dem Haus Höfer wird gesperrt, die Zufahrt für Anrainer jedoch möglich sein. Die Zufahrt zum Parkplatz über die Feldmüllergasse soll so lange als möglich aufrecht erhalten werden, um hier das zeitlich unbeschränkte Parken auch weiterhin zu ermöglichen. Während der Arbeiten an der Querung der Gemeindestraße nach Hagsdorf muss auch dieser Straßenzug vorübergehend gesperrt werden. Die Zufahrt für die Bewohner der Donaufeldsiedlung ist jedoch über das „Donaufeld“ weiterhin möglich. Das gleiche gilt für den Güterweg, der vom Donaufeld zum Mitterweg (Haus Böhm) führt. Auch hier ist während der notwendigen Arbeiten eine Sperre erforderlich. Landwirtschaftliche Fahrzeuge - vom Mitterweg kommend - können jedoch zu ihren Grundstücken zufahren. Wir appellieren schon jetzt an alle Verkehrsteilnehmer, diesen notwendigen Verkehrsmaßnahmen Folge zu leisten, da es sonst im unmittelbaren Baustellenbereich sicherlich zu Unfällen mit Baufahrzeugen kommen könnte.

Auch bei den Anrainern entlang der Bautrasse möchte ich vorab für Ihr Verständnis danken, denn bei einem Bauvorhaben dieser Größe wird es nicht immer möglich sein, die Belästigung durch Lärm oder Staub zu verhindern. Wir werden uns jedoch gemeinsam mit den bauausführenden Firmen bemühen, diese in einem zumutbaren Rahmen zu halten.

Eine Änderung gibt es auch bei der Lagerung der Mobilelemente. Da für die Erweiterung des geplanten Lagergebäudes im Bereich des jetzigen Gemeindestadels keine Einigung mit dem Grundeigentümer hinsichtlich der erforderlichen zusätzlichen Grundflächen möglich war, wird die Lagerhalle nun in der Industriestraße - im Anschluss an die Streuguthalle der Straßenmeisterei - errichtet. Da hier ohnehin vorgesehen war, die Mobilteile für die Polder in Gottsdorf und Hagsdorf zu lagern, bedeutet dies nur eine zusätzliche Ausbaustufe für das Lagergebäude. Hier stehen dann auch die notwendigen Flächen für die Manipulation und eventuelle Reinigung nach einem Einsatz der Teile zur Verfügung.

Auch in Hagsdorf und Gottsdorf sind die Planungsarbeiten bereits weitgehend abgeschlossen. In den letzten Wochen wurden noch Gespräche mit jenen Liegenschaftseigentümern geführt, für deren Objekte nur Objektschutzmaßnahmen vorgesehen sind. Auch diese Maßnahmen wurden bereits bei der Planung berücksichtigt.

In den kommenden Wochen wird eine Sachverständigenrunde das Projekt begutachten um bei eventuellen Änderungswünschen diese im Einreichprojekt noch zu berücksichtigen. Nach der zu erwartenden Zustimmung der Sachverständigen und nach Vorliegen des Feststellungsbescheides hinsichtlich UVP-Pflicht können die Unterlagen bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft eingereicht werden.

Das Zustandekommen dieser Projekte war in beiden Fällen von der Zustimmung einiger Grundeigentümer abhängig. Hier konnte jedoch im Vorfeld die hiefür notwendige Zustimmung zur Grundstücksbenützung (z. B. Vorgärten in Hagsdorf) oder Grundablösen (Hagsdorf bzw. Gottsdorf) eingeholt werden.

Sollten die Vorprüfungen bzw. das Einreichprojekt positiv beurteilt werden und ein ebensolcher Bescheid seitens der Bezirkshauptmannschaft Melk ergehen, werden wir umgehend die Freigabe der notwendigen Förderungsmittel beim Bund und Land NÖ beantragen.

Über die weitere Vorgangsweise werden wir Sie in den kommenden Gemeindenachrichten von Persenbeug-Gottsdorf natürlich laufend ausführlich informieren.

Dir. Elisabeth Höfer wurde »Oberschulrat«

Zu einer besonderen Auszeichnung konnten die Gäste im Rahmen einer Feierstunde der Direktorin der Hauptschule Persenbeug - Frau Elisabeth Höfer - gratulieren. Nach insgesamt 37 Jahren im Schuldienst, davon 6 Jahre als Leiterin unserer Hauptschule, wurde ihr der Titel „Oberschulrat“ verliehen.

Gerade in Ihrer Amtszeit als Direktorin ist es gelungen, der Schule ein modernes, den heutigen Bildungsanforderungen entsprechendes Profil, zu verleihen.

Neue Lernformen, moderne Ausstattung - wie der neue Physiksaal, die neue Bibliothek und zuletzt die Einrichtung der EDV-Klasse, haben dazu beigetragen, dass die Hauptschule Persenbeug einen ausgezeichneten Ruf genießt, der weit über die Grenzen der Schulgemeinde hinausreicht.

Bürgermeister Manfred Mitmasser als Obmann der Hauptschulgemeinde betonte in seiner Rede die zielstrebige, aber stets verantwortungsbewusste Arbeit von Frau Dir. Höfer als Leiterin der Schule.

Sie stellt stets das Wohl der Schüler in den Vordergrund, um ihnen eine schulische Ausbildung bieten zu können, die die Basis für ihre berufliche Zukunft darstellt.

Als kleines Präsent und Dankeschön für die gute Zusammenarbeit überreichte Bürgermeister Manfred Mitmasserer der neuen „Frau Oberschulrat“ einen Gutschein für ein paar erholsame Tage abseits der Schule.

Auch Dr. Elfriede Mayrhofer, in ihrer Funktion als Bezirkshauptmann, würdigte die Leistungen des Menschen und Pädagogen Elisabeth Höfer und überreichte das Ernennungsdekret des NÖ. Landesschulrates. Bezirksschulinspektor Wolfgang Schwaiger, der die Jubilarin als seine Lehrerin, als Kollegin an der Hauptschule und auch als Direktorin in seiner jetzigen Funktion als Schulinspektor humorvoll würdigte, gratulierte Elisabeth Höfer zur verdienten Auszeichnung. Gestaltet wurde die Feierstunde von HOL Franz Marek, der auch durch den Festakt führte. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Schulorchester unter der Leitung von HOL Norbert Weinstabl.

Nochmals herzliche Gratulation und vor allem noch viel Elan für die noch verbleibende Amtszeit als Leiterin der Hauptschule Persenbeug.

Altstoffsammelzentrum in Betrieb

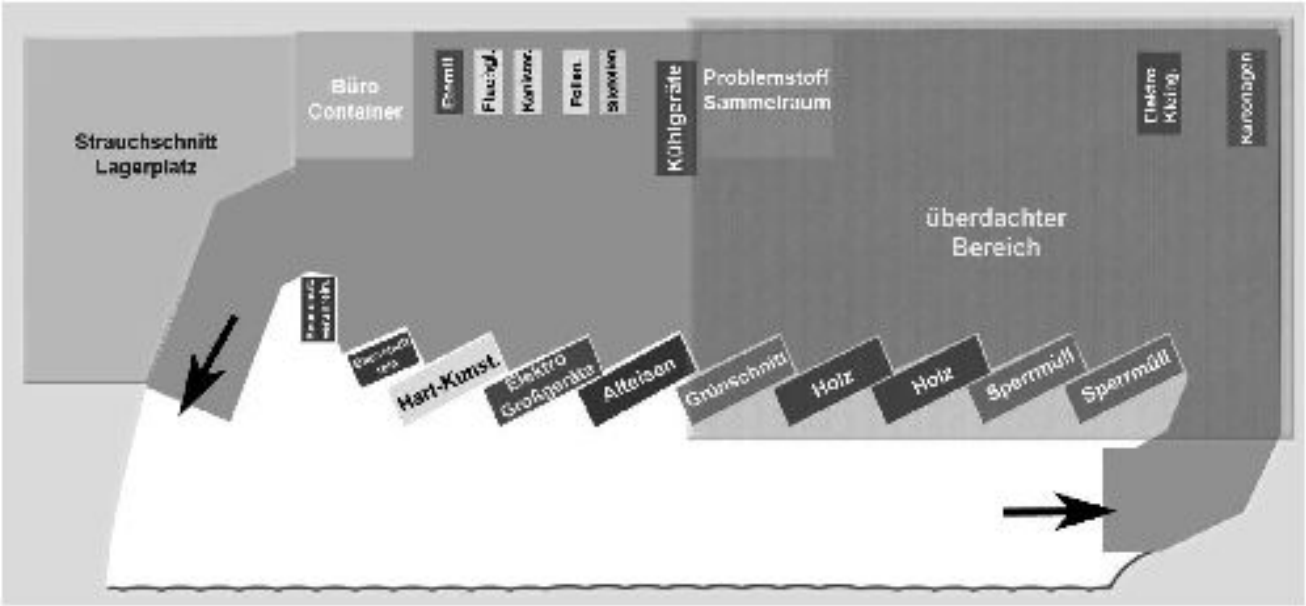
Seit Ende Juni hat das Altstoffsammelzentrum in der Holzstraße seinen provisorischen Betrieb aufgenommen. Jeweils Samstags, von 7 - 13 Uhr stehen zwei Mitarbeiter des Gemeindeverbandes zur Verfügung, die Sie bei der Entsorgung der Abfälle unterstützen.

Dem angeschlossenen Informationsblatt können Sie entnehmen, welche Altstoffe hier künftig übernommen werden. Ein Großteil davon kann kostenlos entsorgt werden, für bestimmte Stoffe ist jedoch eine angemessene Gebühr zu entrichten. Vorsicht ist vor allem bei der Entsorgung von Bauschutt geboten, hier ist eine „Vorsortierung“ notwendig, um nicht dann vor Ort Papier, Kunststoff oder Styropor von Mauerwerk und Ziegel trennen zu müssen. Auch jene Altlasten, die bisher am Bauhof in Gottsdorf übernommen wurden (Sondermüll, Elektrogeräte, Nöllis etc.) sind künftig ausnahmslos im Sammelzentrum abzugeben. Außerhalb der Öffnungszeiten ist **keine Übernahme möglich**, es stehen jedoch täglich ein bis zwei Sammelzentren im Bezirk zur Verfügung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt bzw. die Umweltgemeinderäte (Karl Hochberger und Walter Huber) gerne zur Verfügung.

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Melk

Aufbau der ASZ:



Lageplan der ASZ:

Was wird übernommen?

- **Alttextilien und Schuhe**
- **Altspeisefett und –öl**
- **Asbestzement**
- **Baum- und Strauchschnitt**
- **Bauschutt rein**
- **Elektro-Altgeräte (EAG)**
- **CD´s und DVD´s**
- **Eisenschrott**
- **Fensterglas**
- **Flaschenglas, weiß oder bunt**
- **Folien**
- **Getränkeverbundkartons**
- **Gasentladungslampen**
- **Grün- und Grasschnitt**
- **Hartkunststoff**
- **Holz**
- **Kanister, leer**
- **Kartonagen**
- **Kühl- und Klimageräte**
- **Polystyrol**
- **Problemstoffe**
- **Reifen**
- **Restmüll**
- **Röntgenbilder**
- **Siloplanen**
- **Sperrmüll**
- **Toner und Tintenpatronen**
- **Wurzeln & Bäume > Ø 30 cm**

Öffnungszeiten:
ASZ Gugiberg (Kilb): jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr *(ausser Feiertage)*
ASZ Leiben: jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr *(ausser Feiertage)*
Die Öffnungszeiten der anderen ASZ werden noch bekannt gegeben!

2. Höfefest in Persenbeug

Nach dem großartigen Erfolg des Höfefestes im vergangenen Jahr waren die Erwartungen für die 2. Ausgabe schon etwas optimistischer. Dementsprechend auch das Engagement der beteiligten Vereine und Wirte für das diesjährige Fest. Es war nicht einfach, für die insgesamt 8 Höfe wieder entsprechende Themen und die dazu passenden Musikgruppen zu finden. Gerade dieser Mix aus unterschiedlichsten Musikrichtungen gemeinsam mit der kulinarischen „Umrahmung“ ist wohl das Erfolgsrezept für diese Veranstaltung. Schon im vergangenen Herbst wurden die Vorbereitungsarbeiten gestartet und das Grundkonzept fixiert.

Trotz guter Vorbereitung, entsprechender Werbung bzw. guter Themen für die einzelnen Höfe, blieb für alle Beteiligten bis zum „Tag der Wahrheit“ ein Funken Skepsis über, ob auch die 2. Ausgabe wieder den erwarteten Zuspruch finden würde.

Hielt sich der Zuschauerandrang bei der offiziellen Eröffnung samt Vorstellung der einzelnen Höfe und Gruppen am Rathausplatz auf Grund der sommerlichen Temperaturen noch in Grenzen, strömten mit Beginn des Programms die Besucher in die ersten Höfe.

Je später der Abend, desto mehr Gäste genossen einerseits die tollen musikalischen Darbietungen, anderseits das umfangreiche kulinarische Angebot. Die Vereine und Wirte hatten wirklich ganze Arbeit geleistet, beginnend bei der Dekoration der Höfe, der Auswahl der Speisen und Getränke bis zum passenden musikalischen Programm, alles war perfekt aufeinander abgestimmt.

Kein Wunder also, dass dieser Abend bei den vielen Gästen aus Nah und Fern so großen Zuspruch fand. Der verkehrsfreie Altort und die tollen Höfe luden die Zuseher bzw. Zuhörer ein, von Hof zu Hof zu ziehen. Einen wesentlichen Beitrag zum großartigen Erfolg dieses Abends leisteten die Musiker in den einzelnen Höfen. Ob Jugendmusikkapelle im Gasthaus Böhm, Musikkabarett im Pfarrhof, tolle Brass-Darbietungen beim Musikverein, Irische Klänge im Pfarrhof, Blues und Soul beim Sportverein, Dixieland bei der Feuerwehr, Jazzklänge beim V.U.N.K. oder Rockiges von den 4friends beim Winkler.

Ein voller Erfolg für alle Beteiligten, sei es für die „Höfewirte“, ohne deren Engagement die Umsetzung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, aber auch für die Gemeinde als Veranstalter.

Ein Dankeschön nochmals an die beiden Wirte Gerhard und Ilse Böhm sowie Ignaz und Hermine Winkler, an den Verein V.U.N.K., die Freiwillige Feuerwehr Persenbeug, dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug, den Musikverein Persenbeug-Gottsdorf - Hofamt Priel, dachor Persenbeug sowie den Tischtennisverein. Bedanken möchten wir uns aber vor allem auch bei jenen Hofbesitzern, die uns ihre schönen Innenhöfe für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.

Straßenbau

Bereits im Frühjahr konnte ein Großteil des heurigen Straßenbauprogrammes fertig gestellt werden. Nach den umfangreichen Verkabelungsarbeiten im Zuge der Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden die betroffenen Gemeindestraßen - Sonnblickstraße und Steingasse - erneuert. Beide Straßenzüge waren durch diverse Einbauten in den vergangenen Jahren in so schlechtem Zustand, dass nur eine gänzliche Erneuerung in Frage kam. Neben dem neuen Oberflächenbelag wurde vor allem auf eine funktionierende Oberflächenentwässerung Wert gelegt. Nun „erstrahlen“ beide Straßen in neuem Glanz.

In den nächsten Wochen soll die Kinostraße in Persenbeug im Bereich Eurospar Christl mit einem neuen Belag versehen werden. Diese - ursprünglich nicht vorgesehene - Erneuerung wurde durch die Parkplatzsanierung rund um das Verkaufsgebäude notwendig, da hier durch die Niveauänderung des Parkplatzgeländes der Anschluss an den Straßenbereich nicht mehr möglich gewesen wäre. Im Zuge der Arbeiten wird auch der

Tiefbord entlang der Kinostraße, der oftmals zu Problemen mit Einkaufwägen führte, entfernt und so ein nahtloser Übergang zum Straßenbereich

möglich. In Hinkunft wird der Straßenbereich nur mehr durch eine Markierungslinie vom Parkplatz getrennt.

Durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Fa. Christl wird auch die Verkehrsproblematik rund um die Kreuzung B 3 - Kinostraße entschärft, da nun die Zufahrt zu den Parkplätzen durch den neuen Vorbau nicht mehr direkt möglich ist. Somit wird auch einer langjährigen Forderung der Bezirkshauptmannschaft Melk entsprochen.

Im September wird im Rahmen des „Güterwegeprogrammes“ die Verbindung zwischen dem Mitterweg und Hagsdorf (bis zum Bildstöckl) erneuert. Im Zuge der Arbeiten soll die Fahrbahn auf 3,5 m verbreitert werden und durch einen entsprechend befestigten Bankettbereich in Hinkunft mehr Raum zum Ausweichen entgegenkommender landwirtschaftlicher Fahrzeuge geschaffen werden. Ein „Dankeschön“ in diesem Zusammenhang an die betroffenen Grundeigentümer, die die dafür notwendigen Flächen zur Verfügung stellen. Auch die Kreuzung in Hagsdorf soll im Zuge dieser Arbeiten umgebaut werden. Sie wird in Hinkunft links neben dem „Bildstöckl“ an die Landesstraße anschließen.

Auftrag für Ortschronik vergeben

Wie bereits berichtet, arbeitet Helmut Karpf seit längerer Zeit an der Erstellung einer Chronik über unsere Gemeinde. Da die Arbeiten entsprechend fortgeschritten sind, wurden schon Angebote für die Erstellung bzw. den Druck des Werkes eingeholt. Als Bestbieter dieser Ausschreibung ist die Druckerei Queiser aus Amstetten hervorgegangen. Die Auftragsvergabe erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung. Die Fertigstellung des ca. 500 Seiten umfassenden Werkes ist für November 2008 geplant.

Nach der offiziellen Präsentation im Spätherbst werden wir die Ortschronik spätestens Anfang Dezember zum Verkauf anbieten. Kaufpreis und Verkaufsstellen werden ebenfalls in der kommenden Sitzung des Gemeinderates bereits fixiert. Ab der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir sie unter der Rubrik „Heimatliche Beilage“ über Vergangenes, Vergessenes aus unserer Gemeinde informieren.

Teilweise aus dem Inhalt der Chronik, überwiegend aber aus Material, dass im Zuge der Erhebungen für das Werk angefallen ist. Natürlich nehmen wir auch gerne Hinweise aus der Bevölkerung, alte Fotos oder Zeitungsberichte über die Gemeinde, Geschichten und Gedichte entgegen und veröffentlichen diese.

5 Jahre Kinderhaus Persenbeug

Vor nunmehr 5 Jahren wurde unter Bgm. Adolf Riegler die Errichtung dieses Kinderhauses in Angriff genommen. Initiiert wurde dieses Projekt von der damaligen Vizebgm. und Landesrätin Christa Kranzl. Es war dies eines der ersten Kinderhäuser in unserer Region das unter der Federführung von Baumeister Franz Brachinger ausschließlich von heimischen Unternehmen errichtet wurde.

Vor allem die Lösung Kinderhaus und Kindergarten in einem Haus zu betreiben war damals ein Pilotprojekt und wurde erst durch eine entsprechende Gesetzesänderung ermöglicht. So können heute die verschiedensten Einrichtungen von Kindergarten und Kinderhaus gemeinsam genutzt werden.

Hier finden auch Kinder Platz, die altersmäßig durch den Kindergarten nicht betreut werden können. Einerseits Kleinkinder bis zum Eintritt in den Kindergarten, anderseits Schüler, die mangels Nachmittagsbetreuung an den Schulen im Anschluss an den Unterricht hierher kommen. Die flexiblen Betreuungszeiten und der durchgehende Betrieb in den Ferien, nimmt den Erziehungsberechtigten eine nicht unerhebliche Sorge ab.

Mit der NÖ. Volkshilfe konnte ein kompetenter Partner für diese Aufgabe gefunden werden. War es zu Beginn Frau Monika Eder, so führt jetzt Ute Baier mit viel Liebe und Geschick dieses Haus. Gemeinsam mit den beiden Helferinnen, Frau Becksteiner und Frau Fasching sorgt Sie dafür, dass sich die Kinder in diesem für sie gänzlich neuen Umfeld wohlfühlen.

Im Rahmen der Feierstunde, die von den Kindern gestaltet wurde, betonten die Festredner - Bgm. Manfred Mitmasser und der Präsident der NÖ. Volkshilfe LAbg. Ewald Sacher - die Wichtigkeit dieser Einrichtung im Hinblick auf eine umfassende Kinderbetreuung, die den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen entspricht.

Ein Dankschön gab es auch für das Personal des Kinderhauses, die sich seit Jahren liebevoll um ihre Schützlinge kümmern und ihnen oftmals die ersten Schritte ohne Eltern erleichtern.

Gemeindehaus wird saniert

Im vergangenen Jahr haben wir die Sanierung der gemeindeeigenen Wohnhäuser in Angriff genommen. Begonnen wurde mit dem Haus Persenbeug, Kinostraße 2. Hier konnte das Erscheinungsbild des schon in die Jahre gekommenen Gebäudes - unter Beibehaltung der wesentlichen Fassadenelemente - dem heutigen Standard angepasst werden und vor allem im Bereich Energiekosten neue Maßstäbe gesetzt werden.

Noch während dieser Arbeiten wurde bereits mit den Vorbereitungsarbeiten für die diesjährige Sanierung begonnen. Das Haus Gottsdorf, Kirchenstraße 29 wurde von den Technikern der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen unter die Lupe genommen und die entsprechenden Sanierungsschritte festgelegt.

Nach der Genehmigung der Förderungsmittel (Althaussanierung) durch das Land NÖ. konnten die entsprechenden Ausschreibungen vorgenommen werden. Hier konnten sich - wie schon beim Objekt Kinostraße 2 - die heimischen Unternehmen einen Großteil der Aufträge sichern.

Der Sanierungsumfang umfasst die komplette Fassade, Dacherneuerung, Einbau einer Pelletsheizung sowie Neugestaltung der Außenanlagen samt entsprechenden Abstellplätzen.

Auch hier wurde das Hauptaugenmerk auf den sparsamen Energieeinsatz gerichtet. Das Erreichen einer niedrigen Energiekennzahl ist auch die Vorraussetzung für eine höchstmögliche Förderung. Nach der Komplettierung des Förderungsansuchens und der endgültigen Zustimmung des Landes NÖ. kann in den nächsten Wochen mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten, die von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen im Auftrag der Gemeinde durchgeführt werden, steht den Mietern ein zeitgemäßes, den heutigen energietechnischen Anforderungen entsprechendes Objekt zur Verfügung.

Tschernobyl-Kinder zu Besuch in Persenbeug

Im Rahmen ihres 3-wöchigen Aufenthaltes in Ybbs statteten die Kinder aus der Ukraine auch wieder unserer Gemeinde einen Besuch ab. Die Naturfreunde luden die Kinder gemeinsam mit der Feuerwehr Persenbeug und der Fischerrunde zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Böhm gabs für die Kinder samt Begleitpersonal mit dem Feuerwehrboot der FF Persenbeug eine Rundfahrt auf der Donau, wobei sich die Kinder auch mal als Steuermann versuchen durften. Im Anschluss daran lud die Konditorei Brunner die Kinder auf ein Eis ein. Danach gings weiter in die Fischergrube, wo sich die muntere Schar unter fachlicher Anleitung der Fischerrunde als Angler betätigten. Mit dem gemeinsamen Abendessen und „Dankeschön“ endete dieser wunderschöne Nachmittag für die kleinen Gäste aus der Ukraine. Wir möchten uns - auch namens der Kinder - recht herzlich bei der FF Persenbeug, der Fischerrunde und den Naturfreunden Persenbeug-Gottsdorf für die Gestaltung dieses Nachmittags bedanken. Auch bei den vielen Spendern (Konditorei Brunner, Fa. Manner, Fischerrunde, Sportverein) bedanken wir uns nochmals für die Unterstützung.

Erfolgreiche Aktivwoche

Ein vielfältiges Programm bot die diesjährige Aktivwoche „Gesund - Schön - Vital“, des Gewerbe- und Tourismusstammtisches Persenbeug-Gottsdorf. Ob Yoga- oder Massagekurs, Schmuckpräsentation im Frisiersalon Freiberger, Aktionen der Lindenapotheke, Tanzkurs in der Alten Schule oder Tag der offenen Tür samt Vorstellung des neuen Notarzt-Einsatzfahrzeuges auf der ASBÖ-Rettungsstelle, Gemüseschnitzkurs im Cafe Mariandl oder als Abschluss das Maibaumsetzen im Gasthaus Artner in Gottsdorf - die Veranstaltungen fanden regen Zuspruch. Höhepunkt der Aktivwoche war sicherlich die von Staatssekretärin Christa Kranzl initiierte und moderierte Benefizmodenschau mit Models „wie du und ich“. Hoch professionell wurde vor ausverkauftem Haus u. a. Mode aus dem Hause Christl, Schuhe von Geyrecker, Trachtenmode, Frisuren vom Salon Inge, Blumenarrangement von Blumen-Engl und vieles mehr präsentiert. Höhepunkte waren wohl Alois Geyrecker im Pyjama und die beiden Maurer Walter Punz und Günter Rosenegger, die die Produkte der Fa. Brachinger mal etwas anders präsentierten.

Neue EDV-Klasse in der Hauptschule

Schon bisher waren in der Hauptschule 2 EDV-Räume vorhanden, die von den Schülern im Unterricht genützt werden konnten. Diese fassten jedoch max. 17 Schüler pro Einheit, so dass die jeweiligen Schulklassen geteilt unterrichtet werden mussten.

Mit der neuen EDV-Klasse ist es möglich, nicht nur EDV-Einheiten, sondern auch in anderen Unterrichtsgegenständen die gesamte Klasse EDV-unterstützt zu unterrichten.

Dies wurde notwendig, weil immer mehr Lehrmittel auf EDV-Basis zur Verfügung stehen und in dieser Lehrform unterrichtet werden können.

Der Ankauf von insgesamt 25 Schüler-PCs, einem Lehrer-PC, einem Beamer sowie der entsprechenden Software wurde vom Hauptschulausschuss einstimmig beschlossen. Als Bestbieter (€ 29.817,-) wurde die Fa. Engelmaier aus Erlauf mit der Lieferung beauftragt.

Die gesamte Netzwerkverkabelung sowie die Netzwerkinstallation wurde von Herrn FOL Engelbert Stadler - unter tatkräftiger Mithilfe seines Sohnes - unentgeltlich durchgeführt. Hier wurde nicht nur ein perfektes Netzwerk eingerichtet, sondern auch enorme Kosten eingespart. An dieser Stelle möchte ich mich als Obmann der Hauptschulgemeinde namens des gesamten Hauptschulausschusses recht herzlich bei Herrn Stadler und seinem Sohn für ihr Engagement bedanken.

Nunmehr steht dem Lehrerkollegium mit dieser EDV-Klasse ein modernes Hilfsmittel zur Gestaltung des Unterrichts zur Verfügung. Damit ist garantiert, dass auch in Hinkunft den Schülern eine zeitgemäße Lehrform angeboten werden kann und dies auch in der weiterfolgenden Schul- oder Berufsausbildung Chancenvorteile bietet.

Sponsorlauf 2008

Nach einer einjährigen Pause stand wieder der Sponsorlauf am Programm der Aktivwoche. Staatssekretärin Christa Kranzl war es wieder gelungen, einige prominente Persönlichkeiten für einen guten Zweck an den Start zu bringen. So ging neben Sozialminister Buchinger auch der Skisprung-Weltmeister Wolfgang Loitzl an den Start.

Auch viele Firmenteams, Vereine und Organisationen beteiligten sich an diesem Lauf - um für jene Organisationen, denen diesmal der Spendenerlös zugute kam, ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Bei herrlichem Wetter und nach unzähligen Runden fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang am Rathausplatz. Auch das Ergebnis kann sich sehen lassen.

So können insgesamt mehr als € 30.000,- an die Krebshilfe, den ASBÖ Persenbeug sowie dem Verein für heilpäd. Voltigieren am Alexanderhof verteilt werden. Ein Dankeschön an alle Spender.

Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Die **Kampfmannschaft** des SV-Gottsdorf/M.P. belegte mit 36 Punkten den 10. Tabellenplatz in der abgelaufenen Saison 2007/2008. Unser U23 Team landete mit 35 Punkten an der 7. Stelle. Mit 10 Toren war unser Legionär Peter Melcher wieder einmal der beste Torschütze. Dahinter folgen Olma David mit 8 Toren und Hörth Stefan mit 7 Toren.

In der kommenden Saison werden wir versuchen die Abgänge der Fremdspieler Hiess, Schuster und Olma mit jungen Eigenbauspielern zu kompensieren.

Torhüter Riedler Jochen wird nur noch als Tormanntrainer für unsere drei jungen Torhüter Pitzl, Slawitschek und Fischl fungieren.

Mit der nötigen Unterstützung des Publikums wollen wir den Klassenerhalt so schnell wie möglich fixieren.

Nachwuchs:

5 Nachwuchsmannschaften absolvierten 40 Meisterschaftsspiele im abgelaufenen Frühjahr.

Stolz sind wir natürlich auf den Meistertitel unserer U12 Mannschaft (Betreuer Punz Walter).

U-12 MPO B Tabelle:

1	Gottsdorf/Marbach	10	40 : 12	25
2	Poeggstall	10	38 : 18	22
3	Melk	10	32 : 29	13
4	Emmersdorf	10	23 : 45	11
5	Petzenkirchen	10	15 : 28	8
6	Waldhausen OOE	10	28 : 44	7

Wichtige Termine im Herbst 2008:

Freitag, 15. August 2008
Meisterschaftsspiel gegen Amstetten 1b
Vorspiel: USV Damen Hofamt Priel

Samstag, 23. August 2008
FERIENSPIELE Persenbeug/Gottsdorf
Beginn 14:00 Uhr Sportanlage

Freitag, 29. August 2008
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
mit Neuwahl des Vorstandes im Gasthaus Böhm um 18:30 Uhr

Sonntag, 31. August 2008
Heimspiel gegen Biberbach

Sonntag, 14. September 2008
Heimspiel gegen Allhartsberg

Samstag, 27. September 2008
DERBY gegen SV Neumarkt
Im Anschluss „SPORTPLATZHEURIGER“

Sonntag, 12. Oktober 2008
Heimspiel gegen St. Georgen/Ybbsfelde

Samstag, 18. Oktober 2008
Heimspiel gegen Euratsfeld

Sonntag, 2. November 2008
Heimspiel gegen Scheibbs

15. und 16. November 2008
NACHWUCHS - HALLENMASTERS

Freiwillige Feuerwehr Gottsdorf

Unser Zeltfest war heuer dank Ihrer Unterstützung wieder ein toller Erfolg. Wir konnten bei schönem Wetter wieder mehr als 4000 Besucher zählen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei den Sponsoren für ihre Unterstützung herzlich bedanken. Diese waren: Bäckerei Erwin Brunner, Wagner Transporte, Zandy's Angelshop, Fa. Noris und Avanti Sitz.

Großer Dank gebührt allen freiwilligen Helfern und natürlich auch unseren Feuerwehrkameraden, welche zu einem guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Der Reinerlös dient zur finanziellen Rückerstattung an die Gemeinde für das neue Tanklöschfahrzeug.

Unsere Jugendfeuerwehr war in den letzten Monaten bei diversen Abschnitts - und Bezirksbewerben vertreten. Sie stellten dort ihr Können mit hervorragenden Plazierungen unter Beweis. Der Höhepunkt war natürlich wieder das Landesjugendlager in Mauer bei Amstetten. Unsere Kids verbrachten dort bei sehr guten Witterungsverhältnissen vier schöne Tage in einem riesigen Zeltlager. Ca. 5000 Mädchen und Burschen kämpften hier bei den Bewerben um die Ränge. Unsere Gruppe konnte dabei wieder hervorragende Ergebnisse erzielen. In Bronze verpassten sie nur knapp eine Plazierung unter den Top 100. In Silber lief es sehr gut. Hier belegten sie den tollen 61. Rang. Herzliche Gratulation seitens des Kommandos an die Jugendgruppe und Dank an die Jugendführer für ihre sehr solide Arbeit. Derzeit bilden wir 16 Jugendliche aus Persenbeug, Gottsdorf, Hofamt Priel und Maria Taferl aus. Die Gruppe ist sehr diszipliniert und mit großem Eifer bei der Sache. Es würde uns daher sehr freuen, wenn wir noch weitere Interessenten bei uns begrüßen könnten. Anmeldungen bitte an das Kommando der FF Gottsdorf richten.

Unsere Wettkampfgruppe war ebenfalls bei sämtlichen Bewerben vertreten und konnte diese mit guten Erfolgen abschließen. Bei den Landesleistungsbewerben in Amstetten erwarb Feuerwehrmann Thomas Birbaumer das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Wir gratulieren ebenfalls recht herzlich für diese Leistungen.

Neben zahlreichen Übungen und Einsätzen sind auch unsere Zillenfahrer bereits voll im Training und bestreiten zurzeit fast jedes Wochenende einen Wettkampf mit sehr guten Erfolgen. Großes Ziel ist dabei natürlich der Landeswasserleistungsbewerb in Zwentendorf Ende August, wo wir mit Top Fahrern an den Start gehen werden.

Große Freude bereiteten uns diverse Ehrungen für Verdienste im Feuerwehrwesen. So wurden beim Bezirksfeuerwehrtag in St. Oswald folgende Kameraden vom Land NÖ ausgezeichnet:

Ehrenbrandinspektor Friedrich Wiehalm für 60jährge Tätigkeit im Feuerwehrwesen; Ehrenoberbrandinspektor Walter Schöller für 50jährige Tätigkeit; Hauptbrandinspektor Heinrich Wagner für 25jährige Tätigkeit und Hauptlöschmeister Andreas Fichtinger für 25jährige Tätigkeit.

Ehrenoberbrandinspektor Peter Hofschweiger mit dem Bewerterverdienstabzeichen.

Das Kommando der FF Gottsdorf gratuliert dazu recht herzlich und bedankt sich bei den Genannten für die erbrachten Leistungen.

Sie können sich natürlich auch auf unserer Internetseite unter **www.ff-gottsdorf.at** über alle aktuellen Sachen und Tätigkeiten informieren. Schauen Sie doch einfach mal rein. Es würde uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Gottsdorf

VERANSTALTUNGEN:

Sa., 30. 8. 2008	Vereinsmeisterschaften des „Tischtennisvereines Gottsdorf-Persenbeug“ in der Volksschule Persenbeug
So., 14. 9. 2008 08.45 Uhr	Erntedank- und Pfarrfest in Gottsdorf
So., 21. 9. 2008	Familienwandertag veranstaltet von der FF-Persenbeug, Start und Ziel beim Feuerwehrhaus Persenbeug (Start: 09.00 - 12.00 Uhr)
Fr., 3. 10. 2008 17.00 - 20.00 Uhr	Blutspendeaktion der FF Persenbeug im Feuerwehrhaus in Persenbeug
So., 5. 10. 2008 09.00 Uhr	Erntedankfest der Pfarre Persenbeug
So., 19. 10. 2008 ab 06.00 Uhr	Theresienkirtag in Persenbeug
So., 19. 10. 2008 ab 09.00 Uhr	Kirtagsheuriger der SPÖ Persenbeug im Hof des Rathauses in Persenbeug

Musikverein Persenbeug-Gottsdorf - Hofamt Priel

Musikerausflug:

Zu einem wahren Höhepunkt in diesem Jahr gestaltete sich bereits Ende Mai der 2-tägige Musikerausflug nach Oberhummel. Die Gemeinde Langenbach in Bayern veranstaltete eine große Jubiläumsfeier anlässlich „1200 Jahre Hummel“, zu der unsere Kapelle eingeladen war. Bereits am Samstagnachmittag spielten wir ein Platzkonzert vor der toll geschmückten Festhalle und marschierten danach mit zahlreichen traditionellen Vereinsabordnungen zur Festmesse. Mit der Europa-Messe konnten wir bei herrlichem Wetter die Besucher vor der Kirche so richtig zur großen Feier einstimmen. Mit Unterstützung eines Spielmannszuges spielten wir den Festzug wieder zur Halle zurück, wo es nahtlos in einen Dämmerschoppen überleitete. Mit einem von Kapellmeister Robert Eder toll zusammengestellten Programm und einer über sich hinauswachsenden Kapelle fanden unsere musikalischen Darbietungen hervorragenden Anklang. Musiziert wurde bis spät in die Nacht hinein, wobei es weit nach Mitternacht noch in kleinerer Besetzung seinen Ausklang fand. Der sichtlich beeindruckte Bürgermeister Josef Brückl legte zusammen mit unserem Musikkollegen Bürgermeister Fritz Buchberger als krönenden Abschluss noch einen original Schuhplattler auf das Tanzparkett. Bevor wir am nächsten Tag wieder die Heimreise antraten, stand noch eine Besichtigung des Flughafens München auf dem Programm.

Bester Waldviertler Freiwilliger 2008:

Unserem Kapellmeister Robert Eder wurde in diesem Jahr eine besondere Auszeichnung zu teil. Von der Gemeinde Hofamt Priel als „Bester Freiwilliger 2008“ vorgeschlagen wurde ihm im Zuge einer Veranstaltung in Groß-Schönau die Dankesurkunde feierlich überreicht. Deine Musikkapelle gratuliert dir dazu sehr herzlich.

Höfefest:

Nach dem tollen Gesamterfolg im Vorjahr war auch der Musikverein im heurigen Jahr wieder beim Höfefest aktiv vertreten. Im Hof des Elektrounternehmen Kaltenbrunner wurde zu tollen Brass-Klängen eine Kesselhasse angeboten.

Aufgrund des herrlichen Wetters, aber auch der tollen und vielfältigen Musikprogramme, sowie den kulinarischen Angeboten in den einzelnen Höfen, wurde diese Veranstaltung insgesamt wieder ein großartiges Fest.

Fotos von dieser Veranstaltung, vom Musikerausflug und auch von anderen musikalischen Ausrückungen gibt es stets auf unserer Internetseite www.mvpghp.at zu besichtigen.

Musikschulverband Yspertal - Südl. Waldviertel

Die Musikschüler der Gemeinde Persenbeug - Gottsdorf können auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Beim Abschlusskonzert in der Pfarrkirche Persenbeug wurde ein buntes Programm verschiedener Stile geboten. Bgm. Manfred Mittmasser erwähnte ein ständig steigendes Niveau der musikalischen Darbietungen als hörbares Zeichen für Fleiß und Mitarbeit der Musikschüler - und Lehrer.

Auch bei der Teilnahme an Wettbewerben, wie zum Beispiel Prima la Musica, konnte die Violistin Jessica Frank sehr gute Erfolge erzielen. Weiters werden im Gemeindeverband der Yspertaler Musikschule - Südl Waldviertel nicht nur sämtliche Tasten-, Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente, sondern auch Gesang- und Stimmbildung und seit diesem Schuljahr auch Ballett und kreativer Kindertanz angeboten.

Informationen und Fotos gibt es auf unserer Homepage unter **www.musikschule.yspertal.com** zu sehen.

MSL Martin Fußthaler

Wir gratulieren

*Herr **Lukas Staudinger**, Hagsdorf 15, hat an der Akademie der bildenden Künste sein Studium in der Fachrichtung **„Architektur“** abgeschlossen. Ihm wurde der Titel **„Magister der Architektur“** verliehen.*

*Frau **Sabine Engler**, Persenbeug, Schubertstraße 12, hat an der Fachhochschule Joanneum den Diplom-Studiengang **„Gesundheitsmanagement im Tourismus“** abgeschlossen und erhielt den Titel **„Magistra (FH) für wirtschaftswissenschaftliche Berufe“** verliehen.*

Wir gratulieren zum Abschluss und wünschen für den beruflichen Werdegang viel Erfolg.

Die Wasserqualität stimmt . . .

Erst kürzlich erhielten wir seitens der NUA (NÖ. Umweltanstalt) den Befund über die gezogenen Trinkwasserproben. In regelmäßigen - von der Wasserrechtsbehörde vorgeschriebenen - Abständen, werden sämtliche Quellen und Sammelbehälter einer umfangreichen Überprüfung verschiedenster Parameter unterzogen. Das Ergebnis war wie zuletzt äußerst erfreulich und bescheinigte unserem Trinkwasser ausgezeichnete Qualität.

Neben dem niedrigen Nitratwert zeigen auch alle anderen untersuchten Inhaltsstoffe normale Werte. Dies ist nicht zuletzt auch auf die vorsorgliche Einrichtung des Brunnenschutzgebietes zurückzuführen, welches gemeinsam mit den Landwirten schon seit mehr als 10 Jahre erfolgreich umgesetzt wird. Aber auch in die anderen Quellen investiert die Gemeinde. So wurde im vergangenen Jahr die Ebenquelle im Gemeindegebiet Hofamt Priel saniert. Diese Quelle hat sich im Laufe der Jahre teilweise andere Wege gesucht und war an anderen Stellen oberflächlich ausgetreten. Dies führte zur Vernässung des angrenzenden Grundstückes. Die Kosten für diese Arbeiten betrugen ca. € 18.000,-. Neben der eigentlichen Quellfassung wurde auch die gesamte Umzäunung des Brunnenschutzgebietes erneuert. Diese Investition hat sich jedoch bereits spürbar in der Wassermenge niedergeschlagen. Wurden früher 50 bis 60 m³ „angezapft“, sind es derzeit bis zu 250 m³, die diese Quellfassung täglich ins Wasserleitungsnetz liefert. Noch dazu fallen hier keine Stromkosten für Pumpen etc. an.

Auch in den kommenden Jahren werden wir die Wasserversorgung Stück um Stück modernisieren, um so auch in Zukunft Befunde wie den eingangs zitierten zu sichern.

Auch die Wasserqualität unseres Badeteiches muss laut Behördenanordnung vor und auch während der Badesaison untersucht werden. Beide Untersuchungen brachten einwandfreie Ergebnisse und bescheinigten dem Gewässer hervorragende Wasserqualität.

***Isabel Neudhart**, Persenbeug, Nibelungenstraße 69, hat an der Fachhochschule Salzburg den Studiengang **Multi Media Art, Fachbereich Design,** mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren der neuen **Magistra (FH)** und wünschen für die berufliche Zukunft alles Gute!*

Verbreiterung Donauradweg schreitet voran

Die im Zuge der Radwegoptimierung durchgeführte Verbreiterung im Bereich des Schlosses Persenbeug neigt sich schloßseitig nach fast 5-monatiger Bauzeit dem Ende zu.

Feld um Feld wurde die Stützmauer abgetragen und abschnittweise wieder erneuert. Nun wird noch der Abgang Richtung Schloßstraße hergestellt. Im Anschluss daran wird dann entlang der gesamten Mauer eine provisorische Asphaltdecke aufgebracht, um den künftigen Radweg in seiner gesamten Breite nutzbar zu machen. Auch die Beschilderung des Donauradweges im Baustellenbereich wurde bereits geändert, da sich hier - vor allem in Fahrtrichtung Ybbs - Grein immer wieder ortsunkundige Radfahrer „verirrt“ haben.

Während die Arbeiter der Brückenmeisterei Krems im Anschluss das Brückenwiderlager auf der Klosterseite in Angriff nehmen, wird die Straßenmeisterei Persenbeug mit der Verkleidung der Betonmauer beginnen.

Sonnwendzauber Nibelungengau

Da bei der Terminisierung der diesjährigen Sonnwendfeier der Baubeginn für den Hochwasserschutz Mitte Juni realistisch erschien, wurde der Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug mit der Ausrichtung des Sonnwendfeuers betraut. Da sich der Schiffskonvoi wieder von Ybbs - Persenbeug donauabwärts bewegte, wurde natürlich auch an der Donaulände in Persenbeug ein Feuer entzündet und ein Feuerwerk abgeschossen. Eine Feuershow am Anlegesteg rundete das Programm ab.

20 Minuten später wurde das Feuer in Gottsdorf entzündet und auch hier ein ansprechendes Feuerwerk den vorbeifahrenden Schiffen präsentiert. Ein besonderer Blickfang war hier der Schriftzug „EURO 2008“, der mittels Feuerschnüren entzündet wurde. Nach der Sonnwendfeier sorgte das Trio „TOP“ für Unterhaltung unter der überdachten Tribüne.

Ein Dankeschön an Leopold Vösenhuber, der trotz Verlegung der Sonnwendfeier nach Gottsdorf dafür sorgte, dass auch am Gelände in Persenbeug niemand „Durst leiden musste“ und an den Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug für die Abwicklung der Veranstaltung in Gottsdorf. Ebenso an GGR Gerhard Leeb, der für die Organisation und den Ablauf des „Sonnwendzaubers“ in unserer Gemeinde verantwortlich zeichnete.

Programm »Alte Schule« Gottsdorf

LUNAYOGA & YOGA nach B.K.S. Iyengar

- Körper- und Atemübungen
- Meditation und Entspannung

Die YOGA-HALTUNGEN geben dem Körper Kraft und Geschmeidigkeit, fördern Bewusstsein und Konzentration, wie auch Willenskraft und Entspannung. Sodann führen sie hin zu Stille und Sammlung. LunaYoga fördert Kreativität und Fruchtbarkeit. YOGA kann von Menschen jeden Alters praktiziert werden.

Vormittagskurs: September bis Dezember 2008

- jeweils am Donnerstag von 09:00 - 10:30 Uhr
- 11 Termine: 11. 9., 18. 9., 25. 9., 2. 10., 9. 10., 23. 10., 30. 10., 6. 11., 20. 11., 27. 11 und 11. 12.

Yogakurs 1: September bis Dezember 2008

- jeweils
- Dienstag von 19:00 - 20:30 Uhr *

Yogakurs 2: September bis Dezember 2008

- jeweils Dienstags von 17:15 - 18:45 Uhr *
- 11 Termine: 9. 9., 16. 9., 23. 9., 7. 10., 14. 10., 28. 10., 4. 11., 18. 11., 25. 11., 2. 12. und 16. 12.

Luna Yoga Zyklus: September bis Oktober 2008

- jeweils Donnerstag von 19:00 - 21:00 Uhr
- 3 Termine: 11. 9., 2. 10. und 30. 10.

Luna Yoga für Schwangere

- Einstieg jederzeit möglich
- jeweils Donnerstag von 17:15 - 18:45 Uhr
- 9 Termine: 4. 9., 11. 9., 18. 9., 25. 9., 2. 10., 9. 10., 16. 10., 23. 10. und 30. 10.

Baby Yoga - Yoga für Mutter und Kind

- jeweils Mittwoch von 10:00 - 11:30 Uhr
- 5 Termine: 10. 9., 17. 9., 24. 9., 8. 10. und 15. 10.

Yoga Intensiv - LunaYoga & Yoga nach B.K.S. Iyengar

- jeweils 9.00 - 12.00 Uhr
- 2 Termine: 20. 9. und 20. 12.

Yoga aus der Sicht des Ayurveda

- 1 Termin: 22. 11.

Aroma - und Kräuterkunde

- Einführung in die Welt der Düfte und Essenzen
- 2 Termine: 23. 9. und 14. 10.
- jeweils 9.00 - 10.30 Uhr

Auskünfte und Anmeldung bei Gabriele Olle unter 0650 / 515 10 12 oder gabriele_olle@hotmail.com

10 Jahre Café-Konditorei Brunner

Vor nunmehr 10 Jahren hat die Cafe-Konditorei Brunner am Standort Wachaustraße seinen Betrieb aufgenommen. Neben den köstlichen Mehlspeisen ist es vor allem das umfangreiche Eissortiment, das Gäste aus Nah und Fern anlockt. Erwin Brunner und Tochter Beatrix sorgen dafür, dass große und kleine Naschkatzen auf ihre Kosten kommen. Bgm. Manfred Mitmasser und Vizebgm. Otto Rausch stellten sich zum Firmenjubiläum mit einem Blumenstrauß ein und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Mariazeller Bild erneuert

In den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde das Mariazeller Bild, eine an einem Birnenbaum angebrachte Bildtafel mit der Pieta von Maria Zell, errichtet.

Dieser Baum, mit einem Bankerl davor und der Bildtafel, neben dem Fahr- und Gehweg von der Teichstrasse zum Sonnwendbühel, nördlich des umzäunten Schlossparks, beendete 2007 sein Dasein und musste entfernt werden. Karl Brandstetter und sein Sohn Markus vom Sonnwendbühel nahmen sich der Sache an. In Eigenregie erbauten Sie ein neues Holzkreuz und stellten es genau an die Stelle des entfernten Baumes.

Die Liebe zum Detail ging bei Karl Brandstetter soweit, dass er nach Maria Zell fuhr und ein Bild mit der Darstellung Marias und Jesus kaufte und anbrachte.

Der Schlossherr, Mag. Alexander Habsburg, ließ zwei Bäume pflanzen und der Steinmetzmeister Anton Raffetseder sen. fertigte eine Steinlaterne mit der Aufschrift „Mariazeller Bild“ an.

Nun lädt das Mariazeller Bild mit seinem Bankerl davor wieder zur Rast ein, von dem man einen wunderschönen Ausblick bis hin zum Ötscher hat.

Allen Herren, die zeigten wie einfach eine Verschönerung der Heimat sein kann, wird hier ein herzliches Danke im Namen der Gemeinde und der heimischen Bevölkerung ausgesprochen.

Vielen Dank. (Verfasst und Fotos Helmut K. 2008)

Neuer Schulwart in der Volksschule

Nach der Entlassung des bisherigen Schulwarts wurde diese Dienststelle in der Volkschule in den beiden Gemeinden Persenbeug-Gottsdorf und Hofamt Priel neu ausgeschrieben. Aus den eingelangten Bewerbungen wurde letztendlich - in Absprache mir Frau Direktor Eva Wurzer - Frau Ulrike Kummer aus Gottsdorf ausgewählt. Frau Kummer war zuletzt 14 Jahre in der Hauptschule Persenbeug beschäftigt und wechselt mit 1. September 2008 in die Volksschule. Sie ist eine im Schuldienst erfahrene Kraft und bringt jene Erfahrung mit, die die sicherlich nicht einfache Situation erfordert.

Wir kennen Ihre Grenzen.

Kompetenz und persönliche Beratung
sind unser Maßstab.

Grundteilungen, Parzellierungen
Grenzfeststellungen, Grenzkataster
Lage- und Höhenpläne, Bauvermessung
Bestandsaufnahmen, Laserscanning
GPS Präzisionsvermessungen
Intelligenter Pl@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation

Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH
A-3370 Ybbs/Donau • Schulring 13
tel 07412 / 55 483 • fax 07412 / 55 572
ybbs@schubert.at • www.schubert.at

VERMESSUNG
SCHUBERT
St. Pölten – Ybbs / Donau

Die Stockschützen des Sportvereines Gottsdorf-Marbach-Persenbeug laden zum

Stockturnier

am Samstag, dem 20. September 2008, auf der Anlage in Gottsdorf ein.

Programm:

ab 08.00 Uhr	*Gemeindemeisterschaft*
ab 13.00 Uhr	*Hobbyturnier*
	jeweils 9 Mannschaften

Auf Ihre Anmeldung
(Tel. 555 59, Josef Haider)
freut sich der Veranstalter

Für die vielen

Glückwünsche

anlässlich meines

100. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Gratulanten sehr herzlich bedanken.

Johanna Wimhofer

Herzlichen Glückwunsch zur Matura!

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wieselburg:
Freudenschuß Beatrice, Nibelungenstraße 8
Wurzer Judith, Sonnwendbühel 9

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Amstetten:
Heindl Sabrina, Hagsdorf 2
Kammleitner Andrea, Kirchenstraße 27/1

Handelsakademie in Ybbs:
Bauer Evelyn, Hagsdorf 16 (mit Auszeichnung)

Wir wünschen den Maturanten viel Glück und Erfolg in ihrem künftigen Berufsleben!

Bäume und Sträucher zurückschneiden!

Immer wieder werden die Fahrzeuge der Müllabfuhr durch in die Fahrbahn ragende Äste bzw. Sträucher beschädigt bzw. die Zufahrt zu Liegenschaften durch diese Hindernisse erschwert.

Wir ersuchen daher, Straßen- und Gehsteigbereiche bis zu einer Höhe von 4,0 m freizuschneiden, um so die Arbeit des Abfuhrpersonals nicht zu behindern.

Danke!

Erfolgreicher Studienabschluss

Herrr Mag. phil. Mario Aschauer, Persenbeug, Beethovenstraße 2, hat an der Universität Wien sein Doktoratsstudium mit Auszeichnung abgeschlossen.
Seine Großeltern - Leopold und Elvira Lackner - gratulieren zur Verleihung des Titels

Doktor der Philosopie

recht herzlich.

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf schließt sich diesen Glückwünschen an und wünscht Herrn Dr. phil. Mario Aschauer alles Gute für seinen beruflichen Werdegang.

ÄRZTE-DIENST

Praktische Ärzte für den Sanitätssprengel III des Bezirkes Melk, Ybbs und Persenbeug (von Samstag, 7.00 bis Montag, 7.00 Uhr in dringenden Fällen):

August 2008:

15.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
16., 17.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
23., 24.	Dr. Schmid, Persenbeug	52661
30., 31.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425

September 2008:

06., 07.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000
13., 14.	MR Dr. Hauser, Ybbs	52392
20., 21.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
27., 28.	Dr. Obernberger, Ybbs	58000

SPRECHTAGE - PARTEIENVERKEHR - AMTSTAGE

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr. Tel. 0 74 12 / 522 06 - 0676 / 4003855. Amtsstunden: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

PVA (für Arbeiter und Angestellte):
Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1, jeden Montag (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin) von 12.30 - 16.00 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:
In der Bezirksbauernkammer Melk, Abt Karl-Straße 31. Juli, 14. und 28. August, 4. und 18. September, 2. und 9. Oktober 2008, jeweils von 8.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Amtstage des Arbeitsmarktservice Melk:
Am AMS in Melk finden folgende Sprechstunden statt: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.30, Freitag 08.00 - 12.30 Uhr (telefonische Voranmeldung erwünscht).

Amtstage der Bezirkshauptmannschaft Melk:
Montag von 13.00 bis 19.00 Uhr; Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr; Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Bürgerbüro: Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr, Montag 16.00 bis 19.00 Uhr.

Außenstelle der BH Melk im Rathaus Ybbs:
Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Finanzamt Melk:
Montag bis Donnerstag 07.30 bis 15.30 Uhr.
Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr.

Mutterberatung:
findet im Rathaus am 19. September und 17. Oktober 2008, jeweils um 13.00 Uhr, in der Mutterberatungsstelle statt.

Sozialstation NÖ. Volkshilfe:
Bezirksleiterin DGKS Ilse Lenk, Tel. 0676 / 8700-27113 oder 0 74 12 / 558 20, Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 08.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:
Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Melk, Hummelstraße 1 finden folgende Sprechstunden am Mittwoch, 23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober 2008, jeweils von 09.00 - 10.30 Uhr statt.

Konsumentenberatung:
findet in der AKNÖ-Bezirksstelle Melk, Hummelstraße 1 am 3. und 17. September, 1. und 15. Oktober 2008, jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Notar Mag. Bernhard Schwarzinger:
Donnerstag, 11. September 2008, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Sprechtag für eine erste unentgeltliche Rechtsauskunft in der Notariatskanzlei Persenbeug, Rathausplatz 6.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, 3680 Persenbeug, Rathauspl. 1. Redaktion: Bürgermeister Manfred Mitmasser, 3680 Persenbeug, Rathausplatz 1. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4). Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller: Druckerei Queiser, 3300 Amstetten. Verlagsort Persenbeug, Herstellungsort Amstetten.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger

Hartl Leopold (81) Gottsdorf, Wachaustraße 83/1
Frank Leopoldine (86) Persenbeug, Ötscherstraße 11
Dorner Herta, Persenbeug, Obere Bahnzeile 33

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Erdenbürger

Eder David, Persenbeug, Mitterweg 23/3/9
Furtlehner Nadine, Gottsdorf, Flurstraße 7
Käfer Raphael, Gottsdorf, Berggasse 1
Schneeberger Sara-Marie, Persenbeug, Mozartstraße 17/2/5
Wallner Emilie, Gottsdorf, Jägerstraße 18

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Fischer Michael Philipp und Halmich Yvonne Maria, Gottsdorf, Flurstraße 26/1/13
Furtlehner Harald und Hauser Angelika, Gottsdorf, Flurstraße 7
Haselberger Christian Karl und Greßl Birgit, Persenbeug, Mozartstraße 19/3/1
Käfer Reinhard Alfred und Dallinger Ingrid Maria, Gottsdorf, Berggasse 1
Peböck Martin Alois und Stiglitz Manuela, Gottsdorf, Flurstraße 9/2
Stadler Manuel und Högl Kathrin Margit, Gottsdorf, Gartenstraße 9/2/2
Stadler Philipp und Forsthofer Doris Rosa, Gottsdorf, Rosengasse 10
Zirnwald Michael und Porranzl Maria, Persenbeug, Mozartstraße17/2/3
Türscherl Alfred und Schönberger Erika, Gottsdorf, Rosengasse 8
Wabnig Christian und Kainzbauer Nicole, Gottsdorf, Jägerstraße 2
Birbaumer Christian und Aichinger Ulrike, Gottsdorf, Gartenstraße 9/2/3

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gratulierte:

70. Geburtstag:
Brandstetter Ignaz,
Persenbeug, Nibelungenstraße 48
Eggner Richard, Persenbeug, Mitterweg 29
Hayer Wilhelm, Persenbeug, Klosterweg 5
Lasinger Adolf, Gottsdorf, Untere Bahnzeile 6
Leeb Hildegard, Hagsdorf 19
Milaster Gerhard, Gottsdorf, Flurstraße 26/B/5
Nakovich Dietlinde, Gottsdorf, Wachaustraße 73
Potzmader Friedrich, Hagsdorf 13
Reischmann Johann, Gottsdorf, Wachaustraße 61
Altbürgermeister Riegler Adolf,
Persenbeug, Mitterweg 10
Wolf Brigitte, Gottsdorf, Untere Bahnzeile 1

75. Geburtstag:
Gangl Leopold, Gottsdorf, Hagsdorferstraße 1
Hackl Anna, Persenbeug, H. Waggerl-Straße 8
DI Huttarsch Herbert, Persenbeug, Mozartstraße 6
Korizek Anna, Persenbeug, Nibelungenstr. 41
Weißgerber Johann, Persenbeug, Habsburgstraße 14

80. Geburtstag:
Berger Kurt, Persenbeug, Obere Bahnzeile 9
Emge Elfriede, Persenbeug, Nibelungenstr. 10
Gruber Franz, Loja, Wachaustraße 91
Schlager Christine, Persenbeug, Habsburgstr. 3
Schnelzer Margarete, Persenbeug, Ledererg. 3
Zelenka Herbert, Persenbeug, Dr.-Hamon-Gasse 3

UNSERE JUBILARE

Bgm. Manfred Mitmasser und GfGR Heinrich Wagner gratulieren Frau Hilda Funk, Persenbeug, Sandgrubenweg 14, zum 80. Geburtstag.

Frau Ernestine Gruber, Persenbeug, Mitterweg 23/3/4 feierte Ihren 80. Geburtstag. Bmgst. Manfred Mitmasser überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Zum 80. Geburtstag gratulierte Bgm. Manfred Mitmasser Herrn Dr. Günter Lichtenegger, Persenbeug, Sonnwendbühel 1.

Vizebgm. Otto Rausch und GR Monika Hebenstreit gratulierten Herrn Alois Plank, Persenbeug, Herberggasse 3, zum 85. Geburtstag.

Ihren 80. Geburtstag feierte Frau Rogner Ernestine, Persenbeug, Sandgrubenweg 12. Bgm. Manfred Mitmasser gratulierte namens der Marktgemeinde.

Bürgermeister Manfred Mitmasser gratulierte den Ehegatten Gertraud und Friedrich Albrecher zur Goldenen Hochzeit.

Altbürgermeister Adolf Riegler feierte 70er

Adolf Riegler, der seit nunmehr 3 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand als Bürgermeister genießt, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, zu der der Jubilar ins Gasthaus Winkler geladen hatte, gratulierten Bgm. Manfred Mitmasser und der Gemeindevorstand dem rüstigen 70-ger. Die Vertreter der SPÖ Persenbeug sowie der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug schlossen sich den Glückwünschen an.

Bgm. Manfred Mitmasser gratlierte Frau Barth Ludmilla, Persenbeug, Nibelungenstraße 3, zum 85. Geburtstag. Die Glückwünsche des Pensionistenverbandes überbrachten Obmann Josef Hofer und Karl Wagner.

Zum 100. Geburtstag konnten Bgm. Mitmasser und GfGR Hölzl Frau Johanna Wimhofer, Persenbeug, Strudengaustraße 8, gratulieren. Die Glückwünsche des Landes NÖ. überbrachte Frau Bezirkshauptmann Dr. Mayrhofer.

Zugestellt durch Post.at. Entgelt bar bezahlt. Abgabe in Haushaltsmengen. Solange Vorrat reicht. sandler*print&more*. Spagetti_11_230808

EUROSPAR gültig ab Montag, 11. bis Samstag, 30. August 2008

Gutes von SPAR

Christl

seit 1870

ofenfrische **Salzstangerl**

0,39 per Stk.

Gutes von SPAR

Landfrisch **Streichgenuss**
mit Oliven od. Rapsöl

0,99 200 g

Gutes von SPAR

Schwarze Pute

0,99 100 g

Gutes von SPAR

frisches, österreichisches
Schweinsschnitzel

2,99 per kg

Gutes von SPAR

Abgabe nur in Haushaltsmenge: 5 kg

Geheimratskäse Schärdinger

0,99 250 g

Gutes von SPAR

SPAR **Rote Rüben** oder **Pusztasalat**

0,49 720 ml

Gutes von SPAR

Persenbeug
Tel. 07412/52546
07412/52303

Gutschein
gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie im Vis-á-vis- Shop einen
LOTTO TIPP
gratis
gültig vom 11. 8. bis 23. 8. 2008

SPAR **Eistee**

0,79 2 l

Gutes von SPAR

Wieselburger Bier
20 x 0,5 l, exkl. Pfand

10,80

+ SPAR **Mineralwasser** 6 x 1,5 l **gratis**